

Auch nach Corona: Oberschule will beim digitalen Lernen bleiben

Es ist zur Routine geworden: Christian Scholz, der stellvertretende Schulleiter der Oberschule in Lehrte-Hämelerwald, stellt jeden Tag neue Aufgaben für seine Schüler online. Auch nach der Corona-Krise sollen die Kinder weiter digital lernen – dafür sollen alle 94 Kinder die nötigen Computer bekommen.



Die Sechstklässlerin Summer der Oberschule Hämelerwald lernt zu Hause am Computer. Quelle: Privat Hämelerwald

Mitte März hatte Christian Scholz am Frühstückstisch zu seiner Frau noch gesagt, dass er seine Klasse nie und nimmer digital unterrichten könne. Rund zwei Monate später würde der stellvertretende Leiter der Oberschule in Hämelerwald so etwas nicht mehr behaupten. Er hat eine Software gefunden, mit deren Hilfe alle 94 Schüler der drei fünften und zwei sechsten Klassen in der noch jungen Oberschule digital unterrichtet werden.

Scholz hat inzwischen sogar Gefallen daran gefunden, selbst kurze Videos aufzunehmen und diese online zu stellen. Das System habe sich inzwischen so bewährt, dass der Lehrer auch nach der Corona-Krise nicht darauf verzichten will. Er möchte es unterstützend in den Präsenzunterricht integrieren. Ab dem 15. Juni sollen die Oberschulkinder in Hämelerwald wieder die Schule besuchen.

Langes Warten auf Programm-Freischaltung

Ein wenig unruhig ist Scholz zu Beginn der Schulschließung allerdings geworden. Er hatte die Oberschule für die Nutzung des Programms Google Classroom angemeldet, wartete aber mehrere Wochen auf die Bestätigung. „Während der Osterferien kam schon etwas Panik auf“, sagt er

rückblickend. Doch schließlich wurde die Schule freigeschaltet und das Projekt Online-Unterricht konnte starten. Schon zuvor hatte Scholz den Kontakt zu den Eltern gesucht, um über die Computerkenntnisse der Kinder zu sprechen. „Einige Fünftklässler können zwar ein wenig über das Smartphone wischen, aber viele hatten noch keinen Kontakt zu Computern“, stellte Scholz fest.

Die meisten Eltern konnten einen PC, Laptop, ein Tablet oder zumindest ein Smartphone für den Unterricht bereitstellen. „In den Tiefen eines Schrankes habe ich noch einen privaten alten Laptop gefunden“, sagt der stellvertretende Schulleiter. Den Computer lieh er einem Schüler.

Neue Aufgaben warten um 8 Uhr auf die Schüler

Nach einer einwöchigen Einweisung in die Nutzung des Systems wurde es schließlich ernst. Die Schüler bekamen jeweils um 8 Uhr digital Aufgaben gestellt. Dazu gab es teils Links zu Videos oder zu weiteren Informationen im Internet. Die Kinder mussten die Aufgaben digital bearbeiten. „Aber eine Schülerin kam mit dem Programm in Mathe nicht zurecht und schrieb die Lösungen auf ein Blatt Papier. Dieses fotografierte sie ab und schickte es mir. Auch das ist kein Problem“, so Scholz. Wer einmal nicht weiter weiß, kann im Klassenchat um Hilfe bitten. „Die Schüler helfen sich dann gegenseitig“, lobt Scholz. Einzig mit den Videokonferenzen hadert er etwas. „Das läuft noch nicht so diszipliniert. Wenn die Mädchen anfangen zu lachen, dann fliegen einem fast die Ohren weg“, sagt er und lacht selbst.

Scholz ist bewusst: „Dieses System ersetzt auf Dauer keinen Präsenzunterricht.“ Doch es habe sich so bewährt, dass er es auch in der Zeit nach der Corona-Krise in den Unterricht einbinden möchte. Er geht sogar noch weiter und plant, zum nächsten Schuljahr alle Kinder mit mobilen Endgeräten auszustatten. Das sollen Chromebooks sein – eine Mischung aus Laptop und Tablet. „Wir erarbeiten gerade Finanzierungsmöglichkeiten“, sagt Scholz. Darauf könnten unter anderem die Schulbücher als E-Books gelesen werden. Die Schule soll im Sommer ein besseres WLAN-Netz erhalten.

Rückkehr zur Schule ist für 15. Juni geplant

Die Rückkehr zum Präsenzunterricht ist an der Oberschule, die bisher nur die Jahrgänge fünf und sechs hat, für den 15. Juni geplant. Scholz geht davon aus, dass dann zwei Gruppen im täglichen Wechsel in der Schule und zu Hause unterrichtet werden. „So handhaben es auch die Grundschulen. Das ergibt am meisten Sinn.“

Quelle: Hannoversche Allgemeine Zeitung, 27.05.2020, 07:45 Uhr

Link: <https://www.haz.de/Umland/Lehrte/Lehrte-Oberschule-will-digitales-Lernen-beibehalten>